



# Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 333 | April 2021

## x Vorwort Bürgermeister und Vizebürgermeisterin

Seiten 2 - 3

## x Amtsmitteilung/Aktuelles

- Billa Markt in Hinterbrühl
- Wichtige Änderungen bei der Entsorgung von Abfällen
- Stellenausschreibung
- Mitgliederversammlungen der drei Ortsfeuerwehren
- Gemeinde 21 (G21) – Ergebnisse Umfrage
- Neues aus den Schulen

Seiten 4 - 10

## x Gesundheit und Umwelt

- Baumschnitt an den Böschungen des Hohlweges
- Testen in der Hinterbrühl – ein großes DANKE!
- Impfungen: wie geht es weiter?
- Hinterbrühler Frühjahrsputz
- Biosphärenpark Wienerwald

Seiten 10 - 14

## x Kultur

- Einladung zur Muttertagsfeier

Seite 15

## x Ehrungen

- Glückwünsche und Trauerfälle

Seite 16



## Testen in der Hinterbrühl – ein großes DANKE!

Detaillierter Bericht zu den Testungen in der Gemeinde auf Seite 11



## FROHE OSTERN

wünschen Ihnen der  
Bürgermeister Mag. Erich Moser,  
Vizebürgermeisterin Ulrike Göterer,  
die Mitglieder des Gemeinderates,  
die Ortsvorsteher von  
Sparbach und Weissenbach,  
sowie alle Gemeindebediensteten.

## Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,



*der Frühling zieht ins Land, aber die Pandemie hat uns nach wie vor fest im Griff und verlangt uns viel ab. Unser gesellschaftliches, soziales und persönliches Leben ist stark eingeschränkt, und das nun schon sehr lange.*

Umso wichtiger sind die Maßnahmen, die wir gegen Covid-19 ergreifen. Die Massentestungen um Weihnachten waren sehr gut besucht, und die seit Anfang Februar bestehende Teststraße der Gemeinde (jeden Donnerstag im Anningersaal zwischen 7.30 und 9.30 Uhr) wird sehr gut angenommen.

Die Testungen stellen für die Gemeindeverwaltung eine große Herausforderung in personeller, logistischer und organisatorischer Hinsicht dar. Die extrem kurze Vorbereitungszeit war eine zusätzliche Erschwernis.

Ich bin sehr dankbar für die zahlreichen Unterstützer, die uns solche Einrichtungen zum Wohl, und Bürgerinnen und Bürger im gemeinsamen Kampf gegen das Virus ermöglichen, von den Hinterbrühler Ärztinnen und Ärzten, dem medizinischen Personal, den Freiwilligen, Feuerwehren und Gemeindemitarbeitern: alle haben zum Erfolg beigetragen.

Auch die reguläre Gemeindearbeit geht weiter. Einiges hat sich im letzten Jahr durch die Pandemie verzögert, zudem mussten wir mit einem massiven Rückgang der

Ertragsanteile den größten finanziellen Aderlass der letzten Jahrzehnte stemmen. Dennoch gibt es Projekte, die wir weiterführen können. Eines davon ist das erste Teilstück der Hauptstraßen-Sanierung (Kreuzung Gaadnerstraße bis zur Einmündung Kröpfelsteig). Näheres dazu im Blattinneren auf Seite 4.

Ein Blick in die Zukunft bietet das Gemeindeentwicklungsprogramm G21. Anstelle einer Versammlung haben wir in einer Fragebogenaktion vor Weihnachten viele interessierte Bürger/innen über ihre Vorstellungen zur Entwicklung unseres Ortes befragt. Der Obmann des Raumordnungsausschusses Peter Pikisch berichtet über erste Ergebnisse. Die Errichtung eines Billa-Marktes beschäftigt viele Bürger/innen. Da bei der Diskussion viele Informationen nicht bekannt sind, finden Sie im Blattinneren den Versuch einer sachlichen und objektiven Darstellung, damit Sie sich ein Bild machen können.

Auch wenn Begegnungen momentan schwierig sind, stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder auch persönlich nach kurzer vorheriger Anmeldung zur Verfügung, oder schreiben Sie mir unter [bgm@hinterbruehl.com](mailto:bgm@hinterbruehl.com).

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn, Optimismus und Lebensfreude,



Ihr  
**Erich Moser**  
Bürgermeister von Hinterbrühl



## Sprechstunden und Parteienverkehr

### Parteienverkehr:

werktags täglich außer Dienstag  
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,  
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und  
Mittwoch 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr  
Um Terminvereinbarung wird gebeten!

### Gemeindeamt:

Tel. 02236/262 49 – 0, Fax DW 20  
E-Mail: [gemeinde@hinterbruehl.com](mailto:gemeinde@hinterbruehl.com)  
Internet: [www.hinterbruehl.com](http://www.hinterbruehl.com)

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Ausgabe 334: 28.05.2021 – Erscheinung Juli

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2021.



# GEM 2GO

Die  
Gemeinde  
Info und  
Service App

[www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)



## Liebe Hinterbrühler und liebe Hinterbrühlerinnen!



*Ich hoffe, Sie sind gesund und können die Osterzeit und den Frühlingsbeginn aus vollem Herzen genießen.*

*Ein Jahr lang hat uns nun die Coronakrise im Griff. Verkehrseinschränkungen, Maskenpflicht, Abstand halten, keine Familienfeste*

*und Treffen unter Freunden haben uns über weite Strecken begleitet.*

*Auch kulturell durften wir dieses Jahr nur wenig anbieten. Aber wir blicken auch hier mit großer Hoffnung und Tatendrang in die Zukunft. So sind wir voller Zuversicht, dass die Veranstaltungen am 10. April 2021 (Thomas Maurer, „Woswasi“) und am 7. Mai 2021 (Chris Lohner, „Anekdoten aus meinem Leben“) stattfinden können. Wir werden mit den Veranstaltungen in die Kirche ausweichen, da wir dort die vorgegebenen Covid - Richtlinien problemlos einhalten können.*

*Auch unsere traditionelle Muttertagsfeier, gerne auch Generationstreffen, wird bereits geplant. Diesmal unter anderen Rahmenbedingungen. Am 7. Mai 2021 werden wir uns heuer im Beethovenpark – Parkcafe zu Kaffee und Kuchen treffen und auch der Spielebus wird wieder mit viel Spaß für unsere Kinder sorgen. Weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte aus dem Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Hinterbrühl.*

*Leider hat die Coronakrise auch unser Kulturprogramm getroffen, sodass wir gezwungen waren, alle Veranstaltungen bis zum Sommer abzusagen. Der vierte Teil des KulturABOs musste abgesagt werden, jedoch wird die Veranstaltung nachgeholt und zu einem späteren Termin gezeigt werden. Ihre Karten behalten auf jeden Fall ihre Gültigkeit.*

*Sollten Sie in diesen schwierigen Zeiten Hilfe oder Unterstützung brauchen, bitte wenden Sie sich an die Aktion „Freiwillige für Hinterbrühl“ am Gemeindeamt.*

*Mit dieser Aktion haben wir sehr rasch einen Einkaufs- und Medikamentenservice für ältere Menschen in der Hinterbrühl geschaffen, die auf keine familiäre oder private Hilfe zurückgreifen können.*

*Über 35 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Ort haben sich bereit erklärt, anderen hilfsbedürftigen Menschen zu helfen. So konnte ich gemeinsam mit Gerhard Winter vom Bürgerservice, die Vermittlung zwischen älteren MitbürgerInnen und Freiwilligen organisieren, unbürokratisch und auf kurzem Weg.*

*Sollten Sie noch Hilfe benötigen, bitte melden Sie sich beim Bürgerservice unter 02236/262 490 von Montag bis Freitag an, und ich stelle dann den Kontakt zu einem freiwilligen Helfer oder Helferin her. Die vielen positiven Rückmeldung von Hilfesuchenden bestärken uns weiter zu machen, gemeinsam geht alles leichter.*

*Ganz herzlich möchte ich mich schon jetzt bei allen bedanken, die sich zu dieser Aktion als Helfer gemeldet haben. Herzlichen Dank!*

*Ich hoffe und freu mich, Sie bald wieder persönlich bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, und Zeit für nette Gespräche zu finden.*

*Bis dahin bleiben Sie bitte gesund, und mit lieben Grüßen,*

Vizebürgermeisterin  
**Ulrike Götterer**

## Stellung der Wehrpflichtigen

Die jährliche Stellung der 17-jährigen, männlichen, österreichischen Hinterbrühler findet nach persönlicher Einberufung in der Hesserkaserne in St. Pölten statt.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl drückt ihre Anerkennung vor diesen Jungbürgern aus, denn der Dienst beim österreichischen Bundesheer bzw. Zivildienst

ist für jeden Einzelnen auch ein Schritt zum vollberechtigten und verantwortungsbewussten Staats- bzw. Mitbürger.

Als kleines Dankeschön erhielt jeder Stellungspflichtige einen Pfiff-Gutschein von Bürgermeister Mag. Erich Moser.

## Billa Markt in Hinterbrühl

**Das Interesse einer Handelskette für ein Grundstück in der Johannesstraße ist bekannt. Da es immer wieder unvollständige Informationen und Gerüchte zu diesem Vorhaben gibt, anbei nochmals eine Schilderung der Sachlage.**

Das betreffende Grundstück ist seit Jahrzehnten in Privatbesitz und als Bauland gewidmet. Nun haben sich die Eigentümer zur Verwertung entschlossen. Es ist damit zu rechnen, dass die Liegenschaft bebaut wird. Dies ist entsprechend der bestehenden Widmung (die nicht verändert wurde) und den örtlichen Bebauungsvorschriften möglich. Nach diesen Bestimmungen hat der Eigentümer das Recht, dort einen Markt zu errichten. Es liegt nicht im Einflussbereich der Gemeinde, ob der Eigentümer auf dem Grundstück neun Doppelhäuser (was möglich wäre) oder einen Lebensmittelmarkt errichtet.

Immer wieder wird in verschiedenen Aussendungen suggeriert, dass die Gemeinde dort ein Einspruchsrecht oder eine Beeinflussungsmöglichkeit hätte – das ist nicht der Fall. Wo es möglich war, wurde entsprechend reagiert. So brachte Bürgermeister Moser in der letzten Gemeinderatssitzung einen Dringlichkeitsantrag ein, um die Anzahl der künftigen Parkplätze dort auf 40 zu beschränken, so wie es ab heuer auch Landesgesetz wird.

**Zum Thema Bodenversiegelung und dem sparsamen Umgang mit Bodenressourcen:** Hinterbrühl ist Klimabündnisgemeinde, hat eine Waldschutzresolution beschlossen und verfügt im ganzen Bezirk über die restriktivsten Bebauungsbestimmungen. Nirgendwo anders gibt es eine Bebauungsdichte von meistens 10% oder 20%, nirgendwo anders gibt es so niedrige Bauklassen I und II. Dennoch können diese Bestimmungen nicht alle Entwicklungen verhindern, vor allem bei bereits gewidmeten Grundstücken. Oder wer wäre bereit, sein Baugrundstück freiwillig ohne Entschädigung in Grünland umzuwidmen?

Nahversorgung ist ein Thema in Hinterbrühl. Es gibt einen Sparmarkt Richtung Weissenbach und einen Billa im Ort, der nach heutigen Verhältnissen zu klein ist. Ob dieser in der jetzigen Form an diesem Platz weiterbestehen wird, ist unklar. Handelsmärkte orientieren sich nach dem prognostizierten Kaufverhalten ihrer Konsumenten. Es kann leicht möglich sein, dass es am Ende des Tages nur einen Markt in Hinterbrühl gibt. Ob das der Wunsch der Bevölkerung ist?

Vor kurzem hat die Post verkündet, das örtliche Postamt zu schließen, weil es viel zu wenig Umsatz macht – etwas was wir sehr bedauern. Aber Post ja, Markt nein? Das sind schwierige Fragestellungen, die eben nicht durch die Gemeinde bestimmt werden können.

Die Baueinreichung von Billa hat bereits stattgefunden. In Gesprächen zwischen Bürgermeister Moser – der die Einwände eines Teils der Bevölkerung vorbrachte – und der Firma Billa, erklärte Billa sich bereit, im Zuge des Bauprojekts folgenden Aspekten näher zu treten:

- eine **Bestandsgarantie** für den unteren Billa-Markt im Ort, das heißt also, dass dieser vorerst bestehen bleiben soll.
- in einem der beiden Märkte, voraussichtlich im unteren Billa, **plant Billa als Post-Partner** die Post zu übernehmen
- um das neu zu errichtende Gebäude in der Johannesstraße bestmöglich in die bestehende Landschaft zu integrieren, soll es mit einem **begrüntem Dach** ausgeführt werden.

Es ist klar, dass es bei solchen Fragestellungen immer Gegner und Befürworter gibt.

Wichtig ist eine rationale ganzheitliche Betrachtung und Einschätzung. Langjährige, bestehende Rechte der Eigentümer können nicht beschnitten werden. Voraussetzung ist wie bei jedem Verfahren, das die bestehenden Vorschriften und Regeln eingehalten werden. Da die MG Hinterbrühl die gewerberechtlichen Verfahren mit der Bauübertragungsverhandlung an die BH Mödling übertragen hat, wird auch diese das Bauverfahren abhandeln.

## Sanierung Hauptstraße Stand 2021

Die Bauarbeiten auf der Hauptstraße gehen weiter. Den AnrainerInnen steht daher ein anstrengender „Bausommer“ bevor. Wir bitten daher jetzt schon um ihre Geduld und das entsprechende Verständnis.

Bereits im März starteten die Kanalarbeiten auf dem gesamten Bauteil 2 (von der Kreuzung Eichbergstraße bis vor den Kirchenplatz), gleichzeitig werden auch sämtliche Einbauten (Strom, Wasser, Internet und dergleichen) auf den neusten Stand gebracht. Die Kosten für die Sanierung der Kanalanlagen betragen hierfür rund € 780.000.

Im April startet auch gleichzeitig der Straßenbau für den Bauteil 1 (Kreuzung Gaadner Straße bis Kreuzung Eichbergstraße). Die Straßenbauarbeiten wurden nun

erneut gemeinsam mit dem Land NÖ ausgeschrieben. Als Gewinner der Ausschreibung geht die Fa. STRABAG AG hervor. Insgesamt kostet der Straßenbau für den Bauteil 1 inkl. Planung und öffentliche Beleuchtung rund € 930.000. Im Nachhinein hat es sich daher als richtig herausgestellt, dass die MG Hinterbrühl den Straßenbau für den Bauteil 1 um 1 Jahr verschoben hat und die Straßenbauarbeiten noch einmal gemeinsam mit dem Land NÖ ausgeschrieben hat. Der Straßenbau kostet nun um rund € 125.000 weniger als wenn wir diesen schon 2020 umgesetzt hätten.

Der Straßenbau für den Bauteil 2 wird, wenn es das Gemeindebudget ermöglicht, voraussichtlich im Jahr 2022 umgesetzt. Wenn es die derzeitigen COVID-19 Situation zulässt, wird es auch heuer noch eine Bürgerveranstaltung geben, in der der 2. Bauteil der Bevölkerung präsentiert wird.

## Strauch- und Baumschnitt – Verpflichtungen der Grundbesitzer

Laut Straßenverkehrsordnung und Landesstraßenverwaltungsgesetz ist die Gemeinde als Straßenerhalter verpflichtet, die Sicherheit auf öffentlichen Straßen für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Dazu ist es auch notwendig, den verkehrsbehinderten Bewuchs, der auch sehr oft durch überstehende Bäume und Sträucher aus Privatgrundstücken entsteht, zu entfernen. Bitte bedenken Sie, dass die öffentliche Straße nicht am Asphaltstrand aufhört, sondern dass mindestens ein halber Meter als Bankett zur Straße gehört. Lichtraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst links und rechts der Fahrbahn, das öffentliche Gut mindestens aber 60 cm vom Fahrbahnrand bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,50 m.

Wir ersuchen Sie, die Grundgrenze zu öffentlichen Wegen mit Blickrichtung auf Gefährdung bzw. Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit zu überprüfen und allfällig überstehende Äste und Strauchwerk bis zur Grundgrenze zurück zu schneiden.

Das gilt auch für Bäume und Sträucher die in größerer Höhe überhängen. Die Durchfahrt für Lastkraftwagen der Müllabfuhr, der Feuerwehr usw. muss ohne Beschädigung der Aufbauten wie Blaulicht usw. möglich sein.



Bitte prüfen Sie auch die Festigkeit der Bäume, die über die Straße ragen, eine Haftung im Schadensfall kann unangenehme Folgen haben. Gerade in der Herbst- und Winterzeit ist es wichtig, dass die Gehsteigbeleuchtung von umgebendem Bewuchs befreit wird.

Auch im Winter benötigen wir entsprechenden Platz neben der Straße, um die Schneeräumung durchführen zu können.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Grundstückseigentümer, die in vorbildlicher Weise die Bankette und Straßenränder pflegen.

## Wichtige Änderungen bei der Entsorgung von Abfällen

**Dämmstoffe wie XPS-Platten (Extrudiertes Polystyrol):** z.B. rosa oder grüne Dämmplatten für den Feuchtbereich wurden in Österreich bis 2004 mit FCKW/HFCKW/HFKW geschäumt. Dadurch fällt dieses XPS unter die gefährlichen Abfälle. Erst seit 2009 ist, unter Berücksichtigung von Importen, davon auszugehen, dass die Verwendung eines alternativen Schäumungsmittels erfolgt ist.

**Künstliche Mineralfasern (KMF):** Steinwolle, Glaswolle, Mineralwolle, usw.

KMF, die vor 2002 in der EU produziert worden sind, sind aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften den gefährlichen Abfällen SN 31437



„Asbestabfälle, Asbeststäube“ zuzuordnen. Diese Zuordnung erfolgt aufgrund der Gefahr von freiwerdenden, lungen-gängigen Fasern mit Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

**Metallkapseln** (wie z.B. für den Kaffee) können ab jetzt mit den Metallverpackungen gesammelt werden.

**Lithium-Batterien/Akkus:** können im ASZ (Altstoffsammelzentrum) oder bei den Herstellern abgegeben werden. Vor der Abgabe sollen die Pole der Batterien/Akkus abgeklebt werden, um sie vor einem Kurzschluss zu sichern. Bitte diese auch extra zu Hause sammeln.

**Bauschutt:** Hier ist es vor allem wichtig, darauf zu achten, dass folgende Abfälle in den Container gegeben werden: Ziegel, Mörtel, Beton, Gips ohne Beschichtung, Keramik, Sand, Schotter, Asphalt und Bodenaushub.

**„Schwarze Säcke“ mit undefinierbarem Inhalt können im ASZ nicht angenommen werden!!** Die Säcke müssten sonst vor Ort geöffnet und der Inhalt zeitaufwendig sortiert werden!

Eine kostenpflichtige Abgabemöglichkeit dieser gefährlichen Abfälle gibt es im Bezirk Mödling auf der Umładestation Mödling, Viaduktstraße 5, 2353 Guntramsdorf, Telefon: 02236/25766. Bitte verpacken Sie KMF in staubdichten und reißfesten Säcken! Eine Entsorgung im Sperrmüll- oder Bauschutt-Container ist nicht gestattet! Weitere Informationen gibt es unter [www.gvamoedling.at](http://www.gvamoedling.at)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

In der Marktgemeinde Hinterbrühl gelangt die Stelle

### eines/r Bautechnikers/in

für 40 Wochenstunden zur Besetzung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt als Vertragsbediensteter nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

#### Aufgabenbereich:

Selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in allen Bauangelegenheiten samt Parteienverkehr, Kanal- und Straßenbau, Betreuung der kommunalen Liegenschaften und Einrichtungen, Betreuung eines geografischen Informationssystems/GIS sowie Leitungskatasters, allgemeine Büroarbeiten und Büroorganisation, sowie die Vertretung und Unterstützung der anderen Mitarbeiter im Bauamt. Desweiteren gehören die Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen für auszuführende Arbeiten/Projekte im Bereich Hoch und Tiefbau ebenso ins Tätigkeitsfeld, wie Abwicklung von Ausschreibungen, Vorbereitung der zu genehmigen Sitzungsunterlagen der Projekte und Vergaben bis hin zur Überwachung, Betreuung, Abnahme- und Abrechnungskontrolle von Baumaßnahmen.

#### Anstellungserfordernisse:

- Österreichischer Staatsbürger
- Idealerweise facheinschlägige Berufserfahrung im Bereich Bautechnik oder abgeschlossene Ausbildung im Bautechnikbereich (Tiefbau)

- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Führerschein B
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)
- Perfekte Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Versierter Umgang mit Internet und elektronischen Medien
- Wohnort vorzugsweise Bezirk Mödling

Die Arbeitsaufgaben erfordern weiters Flexibilität, innovatives Denken, selbstständiges Arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Mitarbeitern und Vorgesetzten. Belastbarkeit und Verlässlichkeit, sowie Eigeninitiative und Organisations-talent werden ebenfalls vorausgesetzt.

Bereitschaft zur Weiterbildung, Ablegung der erforderlichen Dienstprüfung gemäß NÖ GVBG und zur flexiblen Verwendung in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung.

Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen, eigenverantwortlichen und teamorientierten Arbeit haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung schriftlich mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Beschäftigungsnachweise, sowie Zeugnisse) an die Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstraße 29a, 2371 Hinterbrühl oder per E-Mail an [gemeinde@hinterbruehl.com](mailto:gemeinde@hinterbruehl.com).

# PULZ IMMOBILIEN

WWW.IMMOPULZ.AT



A-2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b  
Tel. & Fax: 02236/86 42 53  
E-Mail: [l.kokol@immopulz.at](mailto:l.kokol@immopulz.at)  
Mobil: 0660/833 44 88



SPEZIALISIERT FÜR HINTERBRÜHL, MÖDLING UND UMGEBUNG



## DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

**Größte Auswahl – Bestes Angebot**

# PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | [www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)

## Mitgliederversammlungen unserer drei Ortsfeuerwehren: **Alle Kommandanten und Stellvertreter in ihren Ämtern bei Wahlen bestätigt**

Zu Jahresbeginn fanden bei den drei Feuerwehren Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach unter strengen Vorsichtsmaßnahmen die jährlich stattfindenden Wahlen des Kommandos statt.

In allen drei Wehren wurden die bisherigen Kommandanten und Stellvertreter bestätigt. Bürgermeister Moser nützte die Gelegenheit, sich bei den Florianis herzlichst zu bedanken. Gerade in dieser Zeit wissen unsere Gemeindebürger den Einsatz der Feuerwehren, besonders jetzt im Zuge der Pandemie bei der Unterstützung der Teststraßen, ganz besonders zu schätzen!



Die wiedergewählten FF Kommandos von Hinterbrühl (KDT Ing. Franz Sittner jun., VzBgm Ulrike Göttler, V Roman Kronberger, KDT STV DI(FH) Florian Zierlinger), Weissenbach (V Stefan Nebauer, KDT Alfred Csekits, Bgm Mag. Erich Moser, KDT STV Franz Sulzer jun.) und Sparbach (KDT Thomas Loidl, Bgm Mag. Erich Moser, KDT STV Robert Weber).

## Hoffen auf das Sommerferienspiel

Das Winterferienspiel im Februar musste auf Grund der Corona-Situation abgesagt werden. Es war leider wegen des Lockdowns nicht einmal möglich, Angebote von Veranstaltern zu erhalten.



Nun konzentrieren wir uns auf die Vorbereitung des Sommerferienspiels, das wie immer in den letzten beiden Ferienwochen (23. August bis 3. September) stattfinden wird. Das Programm wird von den aktuellen Corona-Regeln abhängen, ob Gruppenreisen mit Bus möglich sind, etc. Jedenfalls soll es ein attraktives Ferienspiel werden, das die Erwartungen der Kinder erfüllt. Wir arbeiten daran.

GfGR Johanna Riedl

Wir erledigen für Sie  
**REPARATUREN ALLER ART.**  
Unsere Profession –  
**Werterhaltung & Erneuerung.**

**TISCHLER DIENST**

Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721 | office@tischlerdienst.at  
www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

**Spengler**  
Meisterbetrieb  
**Thomas Haindl**

Dr.-Otto-Scheff-Weg 11  
2340 Mödling

Mobil: 0 664 4 888 999  
Tel.+Fax: 0 2236 25 503  
E-mail: spenglerei.haindl@aon.at

## Gemeinde 21 (G21) – Ergebnisse Umfrage

Im Dezember 2019 hat der Gemeinderat – einstimmig – eine Kooperation mit der Stadt-/Umland-Initiative „Gemeinde 21“ beschlossen. Nachhaltige und zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung ist die Zielsetzung. Allerdings ist klar, dass in einer komplexen, sich rasant entwickelnden Welt die Einbindung aller interessierten Gemeindebürgerinnen und -bürger durch Bürgerbeteiligung der richtige Weg ist. Das führt zu guten, kreativen, tragfähigen und breit akzeptierten Lösungen.

Nun hat uns Corona einen Strich durch die klassischen Methoden der Bürgerbeteiligung wie Bürgerversammlungen, Gruppenarbeiten, etc. gemacht. Daher hat sich der Gemeinderat entschlossen, noch vor Weihnachten eine „G21-Umfrage“ durchzuführen. Erste Ergebnisse liegen nun vor.

Erste sehr erfreuliche Nachricht ist die rege Beteiligung. 413 HinterbrühlerInnen war es ein Anliegen, einen Beitrag

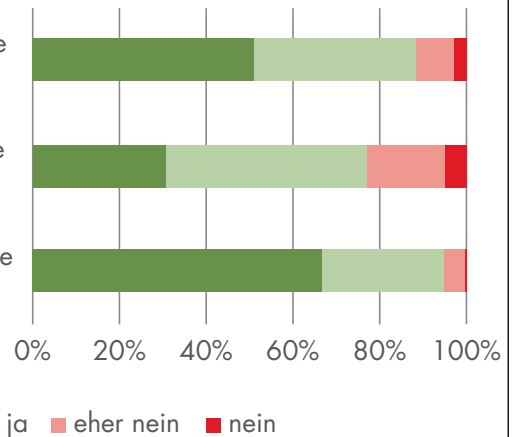
zur nachhaltigen Entwicklung der Hinterbrühl zu leisten. Dafür – im Namen des gesamten Gemeinderates – unser herzliches Dankeschön.

Unabhängig von Fragen zum Thema Weiterentwicklung ist die Frage nach der persönlichen Befindlichkeit. Die vieles auf den Punkt bringende und damit wohl wichtigste Frage ist, ob wir uns in unserer Heimatgemeinde „wohlfühlen“.

Ich bin stolz, in unserer Gemeinde zu leben

Die Gemeinde Hinterbrühl ist eine Gemeinde mit Zukunft

Ich fühle mich in unserer Gemeinde Hinterbrühl wohl



■ ja ■ eher ja ■ eher nein ■ nein

Das Ergebnis ist beeindruckend positiv ausgefallen (siehe Graphik). Zwei Drittel (67 %) der HinterbrühlerInnen beantworten diese Frage mit „ja“ und 28 % mit „eher ja“. Dieses Ergebnis ist einerseits Bestätigung, für den bisher eingeschlagenen Weg, andererseits eine Herausforderung alles zu tun diesen Zustand zu erhalten oder zu verbessern.

Als Schwerpunktthemen bezüglich Weiterentwicklung zeigt sich ein starker Trend in Richtung Umwelt, Wohnen, Klimaschutz. Auch die Infrastruktur des Ortes ist ein großes Thema, hier sind vor allem die Straßen genannt.

Es zeichnen sich inhaltliche Schwerpunkte ab, die im Rahmen von Bürgerbeteiligungsmodellen bearbeitet werden können. Dem sei an dieser Stelle aber nicht vorgegriffen, denn als nächster Schritt werden die Ergebnisse dem Auftraggeber, dem Gemeinderat (Raumordnungsausschuss) präsentiert und von diesem beschlossen, wie konkrete weitere Schritte zu setzen sind.

GfGR Peter Pikisch,  
Obmann des Ausschusses für  
Raumordnung, Kanal und Straße



### 2.9 Infrastruktur

Jedes Angebot in unserer Gemeinde (Wasserversorgung, Müllentsorgung, Einrichtungen etc.). Diese in ausreichender Anzahl, besonders anspruchsvolle, weil alte

Welche Ideen, Anregungen, Wünsche...

### 2.10 Identität

Wir wollen unser Profil schärfen. V

beispielsweise eine umfassende D

Was verbindet Sie mit unserem P

Wofür steht unsere Gemeinde?

### 3 AKTUELLE THEMEN

Beurteilen Sie bitte die genaue

Zutreffendes bitte in jeder Zeile a

- Ortszentrum
- Ortsbild
- Mobilität
- Klimaschutz
- Freizeit
- Wohnen
- Umwelt
- Jugend
- Infrastruktur
- Identität

### 4 WAS IST IHNEN DA

BürgerInnenbefragung Hinterbrühl



### 1 WOHLFÜHLEN UND ZUKUNFT

|                                                        | ja | eher ja | eher nein | nein |
|--------------------------------------------------------|----|---------|-----------|------|
| Ich fühle mich in unserer Gemeinde Hinterbrühl wohl    |    |         |           |      |
| Die Gemeinde Hinterbrühl ist eine Gemeinde mit Zukunft |    |         |           |      |
| Ich bin stolz, in unserer Gemeinde zu leben            |    |         |           |      |

### 2 SCHWERPUNKTE

#### 2.1 Ortszentrum

Wir wollen das Ortszentrum umfassend, aufwerten und neu gestalten; Eine Begegnungszone rund um den Beethovenpark und eine optische Verbindung zwischen der Volksschule und dem Park sollen entstehen. Im Zuge der Renovierung der Volksschule planen wir den Neubau des Hortes, weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen und die Attraktivierung des Fuß- und Radverkehrs im Rahmen der Neugestaltung der Hauptstraße.

Welche konkreten Ideen und Vorschläge haben Sie darüber hinaus zur Stärkung unseres Ortszentrums?

#### 2.2 Ortsbild

Unser Ortsbild ist geprägt von Einfamilienhäusern, öffentlichen Gebäuden, Fassaden, Pflege, Baustilen und persönlichem Umgang, darüber hinaus von der Gestaltung öffentlicher Freiräume und vieler Gärten.

Was gefällt Ihnen an unserem Ortsbild derzeit besonders gut?

Wenn Sie an unser Ortsbild denken, was gefällt Ihnen weniger gut?

Welche konkreten Ideen und Vorschläge haben Sie zur Verbesserung unseres Ortsbildes?



## Neues aus der IMS Hinterbrühl

In der IMS ist der Schichtbetrieb im 2. Semester dieses ungewöhnlichen Schuljahres gut angelaufen und nicht nur die Schülerinnen und Schüler, auch die Lehrerinnen und Lehrer sind sehr glücklich darüber, dass es wieder Präsenzunterricht gibt. Selbsttests, Hygienemaßnahmen und Verständnis für diese außergewöhnliche Zeit lassen das Zusammenarbeiten gut gelingen.

### Digitale Schule

Wenn auch in diesem Schuljahr Vieles nicht möglich ist, so wird trotzdem viel gearbeitet: Nachdem in der IMS der Unterricht mit iPads – sowohl digital als auch in der Schule – wunderbar funktioniert, war klar, dass wir bei der Aktion der Bundesregierung „Digitale Schule“ natürlich dabei sein möchten.



Diese Initiative ist Teil des 8-Punkte-Plans für den digitalen Unterricht und hat es sich zum Ziel gesetzt, ab dem Schuljahr 2021/22 die 5. und einmalig

auch die 6. Schulstufen mit digitalen Endgeräten auszustatten. Zweck der Initiative ist es, die pädagogischen und technischen Voraussetzungen für einen IT-gestützten Unterricht zu schaffen und Schülerinnen und Schüler zu gleichen Rahmenbedingungen den Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen.

Das bedeutet nicht nur, dass jedes Kind der 1. und 2. Klassen ein eigenes Tablet erhält, sondern dass die Mittelschulgemeinde erhebliche Investitionen für die Bereitstellung der Infrastruktur tätigen muss. Dabei bekommt jedes Kind ein eigenes Tablet, welches mit einem Selbstbehalt von ca. 20% in das Eigentum des Kindes übergeht.



Unser Dank gilt unserem Herrn Bürgermeister Mag. Erich Moser, der als Obmann der Mittelschulgemeinde diese Teilnahme möglich macht, ebenso wie dem LehrerInnen-team der IMS, die unheimlich engagiert in dieser Sache arbeiten.

Vielen Dank dafür!

Das Team der IMS Hinterbrühl und Susanne Hönigsberger wünschen Ihnen viel Gesundheit, grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen frohe Ostern!

Direktor Susanne Hönigsberger

## 10 Jahre Ökolog-Schule

Der Frühling zieht ins Land und somit gibt es auch im Schulgarten unserer Volksschule alle Hände voll zu tun! Ausgestattet mit Rechen und Schreibruten befreien wir die Wiese von Herbstlaub und finden dabei so manches Blümchen, das wir schon bestimmen können. Als Ökolog-Schule ist für uns das entdeckende Lernen in der Natur ein wichtiger Bestandteil des Schulalltages. Wir sind stolz



darauf, dass wir heuer unser 10-jähriges Jubiläum als Mitglied in diesem Netzwerk feiern können.

Initiator des ÖKOLOG-Programms ist das Bildungsministerium. Seit nunmehr 20 Jahren setzen ÖKOLOG-Schulen das Unterrichtsprinzip „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ um und vermitteln Kindern Kompetenzen für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft. Zahlreiche Projekte und die praktische Umsetzung im Schulalltag (wie Energie- und Ressourcensparen, Abfallvermeidung, bewusste Ernährung) sorgen bei der Ausbildung junger Menschen für einen unschätzbar hohen Mehrwert im alltäglichen Miteinander.



Ulrike Gipfl  
für das Team der  
VS Hinterbrühl-  
Naturparkschule  
Sparbach

Direktor  
Barbara Krems



**franz schubert musikschiule**  
hinterbrühl | gaaden | wienerwald

## Musikschulunterricht im „Distance Learning“ und im Präsenzbetrieb

In der Franz Schubert Musikschule hat das neue Jahr mit Unterricht im „Distance Learning“ begonnen. Der Umgang mit dem Online-Unterricht wurde ständig verbessert und hat sich gut eingespielt.

Die Freude war natürlich sehr groß, als nach den Semesterferien der Präsenzunterricht mit den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen wieder erlaubt war und es ein Wiedersehen in der Musikschule gab.

Mittlerweile ist auch Gruppenunterricht mit bis zu sechs Schülerinnen und Schülern möglich (Blasinstrumente und Gesang sind davon allerdings ausgenommen). Wir wünschen uns, dass der Präsenzunterricht erhalten bleibt und es weitere „Erleichterungen“ für das so wichtige gemeinsame Musizieren in den Gruppen und Ensembles geben wird.

Betreffend die noch unsichere Frühjahrsplanung gibt es Ideen und Überlegungen, die eine oder andere Veranstaltung „outdoor“ umzusetzen.

Jedenfalls wollen wir die digitalen Möglichkeiten ausschöpfen und die Instrumente auf der Website [www.franzschubertmusikschule.at](http://www.franzschubertmusikschule.at) vorstellen und präsentieren. Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie laufend das aktuelle Angebot von Schnupperstunden.

Das LehrerInnen-Team der Franz Schubert Musikschule wünscht Ihnen und Ihren Familien angenehme Frühlingstage.

Direktor Christian Riegelsperger

## Baumschnitt an den Böschungen des Hohlweges

Aus Sicherheitsgründen ist es notwendig, Baumschnittmaßnahmen im Bereich des verlängerten Kröpfelsteiges durchzuführen. Wir bitten um Verständnis, dass zu diesem Zweck die Durchfahrt gesperrt werden muss.

UGR Peter Durec



**nextbike**

## An alle Nextbikerinnen und Nextbiker

Trotz der aktuell vorherrschenden Ausnahmesituation stehen Ihnen, wenn Sie unterwegs sein müssen, die praktischen Leihräder bis auf weiteres in NÖ zur Verfügung. Wir möchten Sie allerdings in Hinblick auf unser aller Sicherheit, um die Einhaltung umsichtiger Hygienemaßnahmen bitten: vor und nach Benützung der Nextbikes bitten wir Sie Ihre Hände gründlich zu waschen oder während der Nutzung Handschuhe zu tragen.

In diesem Sinne: bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch diese Zeit.

**TREEBEE**  
Höhenarbeit & Baumschnitt

Baumpflege  
Baumabtragung  
Obstbaumschnitt  
Kronensicherungen

Baumgutachten  
Baumkontrolle  
Baumkataster  
Pflanzung  
Beratung

0650 75 140 65 Iring Süß  
[www.treebee.at](http://www.treebee.at) [office@treebee.at](mailto:office@treebee.at)

# Testen in der Hinterbrühl – ein großes DANKE!

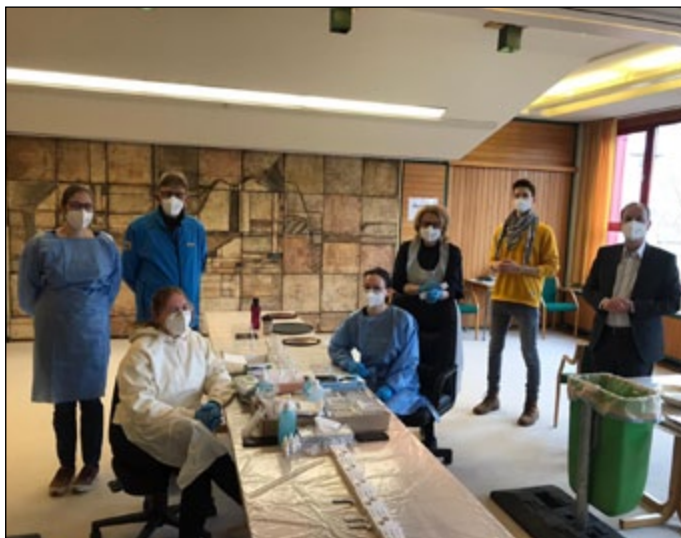
## Die zwei Massentestungen

Als Ende November 2020 die Gemeinden die Nachricht erteilte, dass zwei Wochen später in jedem Ort eine Station zur Massentestung aller Bürger/innen errichtet werden soll, war die gefühlte Herausforderung sehr groß!

Aber in den zwei Wochen gelang sehr viel: Eine Teststraße (Turnsaal Volksschule) wurde ausgesucht, eine Taskforce Gruppe zusammengestellt, ein Ablauf definiert, Schichten wurden eingeteilt, der Flow der Teststraße mit vielen Experten diskutiert, Freiwillige wurden gesucht, alle halfen mit... und am Ende gelang es! Und es wurde sehr gut angenommen: zwischen 1800 und 2000 Bürger/innen kamen pro Termin, ein Dank an die Bevölkerung für diese Akzeptanz, es gab Orte, bei denen wesentlich weniger Personen zur Testung kamen.

Ein großes DANKE auch an alle, die diese Testung möglich machten:

- die Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Personal aus unserem Ort, koordiniert von unserer Gemeindeärztin Dr. Barbara Seiger, die an vorderster Front „mit-



machte“. Durch die Tatsache, dass die Abstriche und Auswertungen überwiegend von Menschen aus unserem Ort getätigt wurden, war es für die Getesteten ein viel vertrauterer Zugang!

- die vielen Freiwilligen, die bei der Anmeldung/Registrierung ihren Dienst verrichteten und von Vizebürgermeisterin Götterer organisiert wurden
- die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus allen drei Ortsteilen, die vom GfGR und Zivilschutzobmann Heinrich Holzer koordiniert wurden und den Ordnungsdienst stellten
- die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Hinterbrühl, die beim Auf- und Abbau, bei der EDV-Einrichtung, der Organisation, bei der Registrierung/Anmeldung und bei der gesamten Ablaufplanung mithalfen und von Amtsleiterin Carolin Sobek organisiert wurden
- alle anderen Mitbürger/innen, die ihr Wissen und ihre



Expertise einbrachten und die Gemeinde bei der Planung der Teststraßen mit Rat und Tat unterstützten!

Danke für den Dienst, den Sie im Sinne der Gesundheit unserer Bürger/innen erbracht haben!

## Wöchentliche Testungen im Anningersaal jeden Donnerstag zwischen 7.30 und 9.30 Uhr

Nach der Abhaltung der zwei Massentests kam es zur nächsten Herausforderung, nämlich der Etablierung einer wöchentlichen Teststraße im Ort. Ursprünglich war geplant, dass im Bezirk vier große permanente Teststraßen diesen Dienst verrichten sollten. Als nach den ersten Tagen der neuen gesetzlichen Regelung ersichtlich wurde, dass der Ansturm auf die Teststraßen enorm war, entschloss sich Bürgermeister Moser zur Errichtung einer gemeindeeigenen wöchentlichen Testmöglichkeit im Anningersaal.

Diese läuft seit dem 11. Februar im Wochenrhythmus mit dem bewährten Team aus den Massentestungen. Nochmals auch an dieser Stelle ein großes Danke für die weitere Unterstützung!



## Impfungen: wie geht es weiter?

Der weitere Verlauf der Impfungen hängt von der Verfügbarkeit des Impfstoffes ab, hier kann noch keine klare Aussage gemacht werden. Die Durchimpfung der Bevölkerung soll in den Arztpraxen der ansässigen Ärzte durchgeführt werden, ob es zu „Impfstraßen“ kommt, ist noch nicht geklärt.

Wichtig ist, dass man auf **www.impfung.at** entsprechend vorregistriert ist, von dort erhält man die Aufforderung zur direkten Anmeldung, auch über diese Seite. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie sich vorregistrieren! Wer selber keine Internetmöglichkeit hat, wendet sich am besten an Verwandte oder Freunde. Menschen, die aus welchem Grund immer dazu keine Möglichkeit haben, können sich ans Bürgerservice Hinterbrühl um Unterstützung bei der Registrierung wenden.

Bitte beachten Sie aber, dass das nur in dringenden Fällen passieren kann, da die personellen Kapazitäten der Gemeindeverwaltung nicht darauf ausgelegt sind! Selbstverständlich wird die Gemeinde Hinterbrühl bei



diesem wichtigen Thema dranbleiben. Bürgermeister Moser ist es wichtig, dass die Gemeindebürger/innen die Sicherheit haben, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles tun wird, um ein rasches Durchimpfen der Bevölkerung zu ermöglichen!



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

## EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE

**Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.**

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **18. April**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. Blumenwiesen-Samensackerl können Sie sich kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74333 bestellen.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl für 1m<sup>2</sup> Blühwiese auf der Gemeinde ab und helfen Sie mit Ihrer Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie unter [www.bluehsterreich.at](http://www.bluehsterreich.at).

Fotografieren Sie bis **1. August 2021** Ihre schönste Blühwiese und laden Sie Ihr Foto unter [www.bluehsterreich.at](http://www.bluehsterreich.at) hoch. Großartige Preise warten auf Sie.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at).  
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).



# Hinterbrühler Frühjahrsputz



**Wann: Freitag, 9. April 2021**

**17:00 Uhr**

**Treffpunkt: Sportplatz Römerwand**

Alle TeilnehmerInnen erhalten Müllsäcke und Handschuhe und werden auf verschiedene Bereiche aufgeteilt. Dies kann in Eigenregie oder in eingeteilten Kleingruppen erfolgen. Die gefüllten Müllsäcke können an den genannten Sammelpunkten der Organisatoren abgestellt werden.

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation wird aus Sicherheitsgründen dieses Jahr im Anschluss keine Bewirtung für freiwillige Helfer stattfinden.

Wir bitten um Verständnis!

Auf Euer Kommen freuen sich  
**Bürgermeister Mag. Erich Moser**  
**Umweltgemeinderat Peter Durec**

Die BesucherInnen sind damit einverstanden, dass Fotos, die während der Veranstaltung von Ihnen angefertigt werden, für die Nutzung in den Medien der Marktgemeinde Hinterbrühl verwendet werden dürfen. Die Aktion findet unter Einhaltung der aktuell geltenden COVID-19 Vorschriften statt.

## Hinterbrühl – eine Biosphärenpark Wienerwald (BPWW)-Gemeinde im „Speckgürtel“

**Der seit dem Jahr 2005 von der UNESCO etablierte und anerkannte BPWW spielt für das Umland der Millionenmetropole Wien als Naherholungsraum, aber auch Wirtschaftsraum eine bedeutende Rolle. Wurden die Kernzonen als die künftigen Wildnisgebiete schon mehrfach beschrieben, sollen an dieser Stelle die Pflege- und Entwicklungszonen einer näheren Betrachtung zugeführt werden.**

Im Gegensatz zu den Kernzonen, sind in letztgenannten Zonen die Eingriffe des Menschen nicht nur geduldet, sondern hinsichtlich einer nachhaltigen Gestaltung sogar erwünscht. Die ganz spezifische Problematik des BPWW liegt darin, dass Zielsetzungen und Anforderungen hinsichtlich einer nachhaltigen Raum- bzw. Besiedlungsentwicklung mit den realen Gegebenheiten des „Speckgürtel“ rund um Wien nur schwer vereinbar sind.

Und den Gemeinden in diesem Natur- und Wirtschaftsraum kommt die nahezu unerfüllbare Aufgabe zu, einerseits den kommunalen Aufgaben im Sinne der Bevölkerungsentwicklung bestmöglich nachzukommen, andererseits auf die stetig steigenden Anforderungen im Hinblick auf Erhaltung und Schutz der natürlichen Ressourcen finanzierbare Antworten zu finden.

Wie schwierig es sein kann, diesem Interessenspagat gerecht zu werden, kann am Beispiel der MG Hinterbrühl sehr gut vorgeführt werden – Hinterbrühl gilt als reiche Gemeinde – dies kann man nur so sehen, wenn damit zum Ausdruck gebracht werden soll, dass der Anteil einer wohlhabenden Bevölkerungsschicht relativ hoch ist. Leider steht aber diese Tatsache in keinem produktiven Zusammenhang mit der realen Einkommenssituation der Gemeinde, ganz im Gegenteil; ein hoher Anteil dieser betuchten Bevölkerungsgruppe hat den Ort nur als Zweitwohnsitz gewählt hat und stellt oftmals hohe Ansprüche an die Infrastruktur und deren Erhaltung, ohne aber de facto einen Beitrag zur Finanzierung zu leisten; klingt hart, ist aber so (so will es die Landesgesetzgebung in NÖ). Da es auf Grund fehlender Geschäftsinfrastruktur im Ort kaum Möglichkeiten gibt, Geld auszugeben, kann auch nicht damit gerechnet werden, dass Mittel im Sinne einer Umwegrentabilität aufgebracht werden. Im Übrigen ist Hinterbrühl in der gesamten Region des BPWW eine der ganz wenigen Gemeinden, deren Bevölkerungszahl abnehmend ist und bereits unter 4000 (Hauptwohnsitzer) gefallen ist; dies ist mit erheblichen Einbußen bei den Ertragsanteilen von Land und Bund verbunden.

Und was hat dies mit dem Status BPWW Gemeinde zu tun, wird sich mancher Leser der Kolumne fragen? Sehr viel, da wir als Gemeindeführung bei allen Projekten die Erfordernisse als BPWW Entwicklungszone zu beachten haben bzw. deren nachhaltige Nutzung und Entwicklung

im Auge behalten müssen, gleichgültig ob es sich um Verkehrs- und Mobilitätskonzepte (Radwege, Begegnungszonen, Wanderwege etc.) oder Adaptierungen in Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Hort handelt; auch für die künftig notwendigen Investitionen in Zusammenhang mit dem Klimaschutz werden zusätzliche Mittel aufgebracht werden müssen.

Was ich mir als geschäftsführender GR und Finanzreferent wünschen würde? V.a. Verständnis dafür, dass Verbesserungen die Sanierung des öffentlichen Straßen- und Wegenetzes bzw. die öffentliche Infrastruktur betreffend nicht immer sofort eingeleitet werden können, sondern einer finanziellen Planung bedürfen. Die Einkommenssituation der Gemeinde könnte auch durch die Ansiedlung von Büros, Kanzleien, Labors etc. in Form privater Initiativen wesentlich verbessert werden – und vielleicht erübrigt sich dann ja auch die wegen des ‚Parkpickerls‘ unbedingt notwendige Hauptmeldung in Wien. Vielleicht ist dies auch die bessere Geschäftsidee bzw. -konzeption, als weitere Luxusapartments zu planen bzw. zu errichten.



Als verantwortungsvolle(r) Bürger/in muss es uns künftig ein Anliegen sein, der Rolle als BPWW-Gemeinde mehr Bedeutung im eigenen Bewusstsein einzuräumen, denn nur dann wird es möglich, den steigenden Anforderungen hinsichtlich Minimierung des eigenen ökologischen Fußabdruckes gerecht zu werden.

Gute Ideen und Initiativen würde ich mit engagierten und verantwortungsbewussten HinterbrühlerInnen jederzeit gerne diskutieren.

Hansjörg Preiss  
GfGR und Ortsvorsteher der KG Weissenbach  
0664 5351501

**Hinterbrühl im Biosphärenpark Hinterbrühl –  
Leben in unmittelbarer Umgebung des Urwaldes  
von morgen! 14. April 2021/18.00 Uhr**

Online-Vortrag von Christian Diry, MSc,  
leitender Mitarbeiter des BPWW-Managements.

Bitte Termin – vormerken. Anmeldung per  
E-Mail: [joerg.preiss@gmx.at](mailto:joerg.preiss@gmx.at); mobil: 0664 5351501  
Ein Link zur Veranstaltung (Teams) wird dann rechtzeitig allen angemeldeten Personen übermittelt.  
Auf zahlreiche Teilnehmer/innen freut sich  
GfGR Hansjörg Preiss  
Botschafter Biosphärenpark



# E I N L A D U N G

*für alle Generationen*

*zur*

**MUTTERTAGSFEIER**

*am Freitag, 7. Mai 2021,*

*ab 16 Uhr*

*zu Kaffee und Kuchen*

*im Beethovenpark Hinterbrühl*

Abhängig von den Covid-19 Bestimmungen und bei schönem Wetter wird im Beethovenpark gefeiert.

Ein Spielebus sorgt für kreativen Kinderspaß während Mamas, Papas, Omas und Opas eine gemütliche Zeit für Plauderei genießen.

Bei Schlechtwetter können die vorgesehenen Snackpäckchen vom Parkkaffee abgeholt werden.

**Auf Ihr Kommen freuen sich**

*Ihr Bürgermeister  
Mag. Erich Moser*

*Ihre Vizebürgermeisterin  
Ulrike Götterer*

Die BesucherInnen sind damit einverstanden, dass Fotos, die während der Veranstaltung von Ihnen angefertigt werden, für die Nutzung in den Medien der Marktgemeinde Hinterbrühl verwendet werden dürfen. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden COVID-19 Vorschriften statt.

Hauptstraße 29a Tel.: 02236 / 262 49 0  
2371 Hinterbrühl Fax: 02236 / 262 49 20

E-Mail: [gemeinde@hinterbruehl.com](mailto:gemeinde@hinterbruehl.com)  
Homepage: [www.hinterbruehl.com](http://www.hinterbruehl.com)

## GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

### Wir gratulieren ...

#### ... zur Geburt:

Isabella Köppl-Pongračič  
Carolina Judith Prandl  
Filip Kasperek

#### ... zur Eheschließung:

Claudia und Thomas Klenner

#### ... zur goldenen Hochzeit:

Christine und Mag. Roderich  
Magyar

#### ... zum runden oder halbrunden Geburtstag:

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Klaus Karpellus          | 90 |
| Hildegard Kohler         | 85 |
| Fritz Janetschek         | 85 |
| Adolf Platzer            | 85 |
| Waltraute Auguste        |    |
| Barbara Müller           | 80 |
| Alexandrine Eibner, Dr.  | 80 |
| Gerd Karl Unterburg, Dr. | 80 |
| Helga Klug               | 80 |

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Christine Planer         | 80 |
| Uta Zimmermann           | 80 |
| Helga Klimesch           | 80 |
| Heinz Lehmann, Dkfm.     | 80 |
| Friederike Schuster      | 80 |
| Günter Peter Malloth     | 80 |
| Isabella Toth            | 80 |
| Rudolf Mayerhofer        | 80 |
| Gertrude Strutzenberger  | 80 |
| Mircea Mot, Dipl.Ing.    | 80 |
| Wolfgang Cech            | 80 |
| Hans Jürgen Liptay, Mag. | 80 |
| Ekke Fritz Liehl, Dr.    | 80 |
| Peter Lund               | 80 |

#### Durch den Tod sind von uns gegangen:

|                       |
|-----------------------|
| Robert Heider         |
| Erika Schafhauser     |
| Rudolf Stöckl         |
| Thomas Keppert, Dr.   |
| Gertrud Hotop         |
| Michael Scaife Gibson |
| Paula Linke, Dr.      |
| Eva Stättner          |

|                         |
|-------------------------|
| Rosa Skraback           |
| Peter Moritz            |
| Charlotte Papp          |
| Valerie Kandler         |
| Karl Michael Mayer      |
| Gertrude Krainer        |
| Rudolf Utz Kulich, Mag. |
| Leo Ratzinger           |
| Hans Willy Stahel       |
| Klara-Sophia Neubauer   |
| Johann Pichler          |
| Joachim Dieter Turba    |
| Margareta Müller        |
| Nikolas Volker Knotz    |
| Hans Günter Borek       |
| Karl Michael Meyer      |
| Ilona Tomerle           |
| Alois Scheicher, Dkfm.  |

„Die Marktgemeinde Hinterbrühl entschuldigt sich höflichst bei Frau **Christina Fenz** und Frau **Katrin Huhn** für die irrtümliche Nennung in der Rubrik Eheschließung im letzten Gemeindeboten!“

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. Nr. 02236/262 49 DW 24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

Wir sind Ihre Immobilienspezialisten in der Region!  
**s REAL Immobilien!**

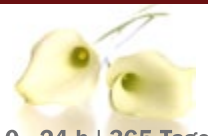
**Karin Bosch, MBA**  
Leitung Exklusivimmobilien,  
Leitung Niederösterreich-Süd  
T +43 5 0100 - 26231  
karin.bosch@sreal.at

**Fred Salein**  
Immobilienfachberater  
T +43 5 0100 - 26222  
fred.salein@sreal.at

 [www.sreal.at](http://www.sreal.at)



  
**BESTATTUNG  
MÖDLING**  
Begleitung in Würde

  
0 - 24 h | 365 Tage  
02236/485 83

**Ihre persönliche  
Bestattungsvorsorge**

Persönliches und unverbindliches  
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung  
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling - Ihr seriöser  
Partner für die Bestattungsvorsorge

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung®, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und Endverarbeitungs-gmbH, 7035 Steinbrunn.